

- 4.2.2. Haushaltsansatz für den Haushalt 2015 - Schaffung einer Haltestelle der Linie 11 an der Landesstraße L 3451 zwischen Einmündung Kleebachstraße (Kreisstraße K 21) und Hoppensteinstraße, sowie einer Querungshilfe - Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2014 - OBR/2463/2014
5. Optimierung der Parksituation in der unteren Untergasse und in der unteren Obergasse - Antrag der SPD-Fraktion vom 08.10.2014 - OBR/2435/2014
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschriften über die 20. Sitzung des Ortsbeirates am 01.07.2014 und 21. Sitzung des Ortsbeirates am 23.09.2014

Die vg. Niederschriften werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Zurückgestellt.

4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2015

4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 - Antrag des Magistrats vom 27.08.2014 - STV/2328/2014

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2015 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2015 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 III

HGO wird beschlossen.

3. Die im Haushaltsplan 2015 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Begründung:

Gemäß § 97 I HGO stellt der Magistrat den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Die von den einzelnen Dezernaten bzw. Ämtern eingereichten Mittelanmeldungen wurden auf die Beachtung der Grundsätze nach der Gemeindeverfassung geprüft und im Magistrat beraten. Die sich daraus ergebenden Festsetzungen für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden festgestellt. Nach der Beschlussfassung des Haushalts 2015 durch die Stadtverordneten und nach erfolgter Beschlussfassung über die Änderungsanträge, bitten wir der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 zuzustimmen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

- 4.2.1. **Haushaltsansatz für den Haushalt 2015 - Planungskosten für einen Anbau an das Feuerwehrhaus - Haushaltsänderungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2014 -** **OBR/2462/2014**
-

Antrag:

Für den Anbau einer Fahrzeughalle an das bestehende Feuerwehrhaus (ggf. mit Kindergartenerweiterung) werden im Haushalt 2015 insgesamt 30.000 € Planungskosten vorgesehen. Entsprechende Realisierungsmittel werden im Investitionsprogramm vorgesehen.

Begründung:

Der Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2014 darum gebeten, den Anbau einer Fahrzeughalle an das bestehende Feuerwehrhaus zu planen und in diesem Zusammenhang auch zu prüfen, inwieweit die durch das Baugebiet erforderliche Kindergartenerweiterung und die Entschärfung des Rettungsweges des Kindergartens eingeplant werden können. Die Fahrzeughalle ist deshalb erforderlich, weil die zwei zur Anschaffung anstehenden neuen Feuerwehrfahrzeuge von der Höhe her nicht in das vorhandene Feuerwehrhaus passen. Vor rund 25 Jahren musste das bisherige Feuerwehrauto zulasten seiner Geländegängigkeit und für rd. 50.000 DM „tiefer gelegt“ werden.

Der Antrag wird von **Herrn Blöcher** verlesen.

Ortsvorsteher Euler erklärt, dass er ein Gespräch mit Frau Stadträtin Eibelshäuser geführt habe mit dem Ergebnis, dass alsbald mit den beteiligten

Ämtern und einem Mitglied bzw. Mitgliedern des Ortsbeirates ein Termin anberaumt werden solle um eine Realisierung des Projekts vornehmen zu können.

(Die Anlage zum Antrag wird dem Protokoll beigelegt)

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4.2.2. Haushaltsansatz für den Haushalt 2015 - Schaffung einer Haltestelle der Linie 11 an der Landesstraße L 3451 zwischen Einmündung Kleebachstraße (Kreisstraße K 21) und Hoppensteinstraße, sowie einer Querungshilfe - Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2014 - **OBR/2463/2014**

Antrag:

Für die Schaffung einer Haltestelle der Linie 11 an der Landesstraße L 3451 zwischen Einmündung Kleebachstraße (Kreisstraße K 21) und Hoppensteinstraße, sowie die Schaffung einer Querungshilfe, werden im Haushalt 2015 insgesamt 50.000,- € vorgesehen.

Begründung:

Der Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn hat in seinen Sitzungen am 19. März 2013, am 21. Januar 2014, am 1. Juli 2014 und am 23. September 2014 gefordert dass als Ersatz für die wegfallende Haltestelle „Mühle“ auf der Landesstraße L 3451 zwischen der Einmündung Kleebachstraße (Kreisstraße K 21) und Hoppensteinstraße eine neue Haltestelle und eine Querungshilfe geschaffen wird, weil die Linie 11 ab Dezember 2014 die Gießener Stadtteile Allendorf/Lahn und Lützellinden nicht mehr anfahren wird. Da aber in der Ober- und Mittelsorgermühle zahlreiche Studenten wohnen, sollte eine weitere Haltestelle bereitgestellt werden. Neben den Studenten wohnen in den beiden genannten Mühlen und in drei vier weiteren Häusern in diesem Bereich noch Familien, die ansonsten zur ÖPNV-Anbindung weit über 1 km in den Ort laufen müssten.

Nachdem der Antrag von **Herrn Wagner** verlesen wird, ergänzt **Ortsvorsteher Euler**, dass mehrere Institutionen (u. a. auch die Stadt Wetzlar) eine Haltestelle an dieser Stelle gefordert haben. Die Angelegenheit liege zwar in der Zuständigkeit von Hessen Mobil, es könne aber durchaus sein, dass Sonderwünsche der Stadt Gießen extra bezahlt werden müssten und deshalb die Zahlungen der Sonderwünsche im Haushaltsansatz als Gedächtnisposten angegeben wurde.

(Die Anlage zum Antrag wird dem Protokoll beigelegt.)

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

Abschließend stellt **Ortsvorsteher Euler** fest, dass keine weiteren Änderungsanträge vorgelegt wurden und der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 gehört wurde und zur Kenntnis genommen habe.

5. **Optimierung der Parksituation in der unteren Untergasse und in der unteren Obergasse** **OBR/2435/2014**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.10.2014 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn bittet den Magistrat, die Parksituation im Bereich der Kreuzung Obergasse/Untergasse/Hüttenbergstraße/Friedhofstraße, insbesondere in der unteren Obergasse und in der unteren Untergasse zu optimieren. Hierzu können auf dem sehr breiten Bürgersteig der Untergasse sowie in der als verkehrsberuhigte Zone gekennzeichneten Obergasse vor dem Haus Nr. 2 ohne großen Aufwand weitere Parkplätze aufgezeichnet werden.“

Begründung:

Im oben beschriebenen Bereich sind Parkplätze Mangelware, obwohl dort sehr viele Menschen wohnen. Das Aufzeichnen von weiteren Parkplätzen auf dem breiten Bürgersteig der unteren Untergasse (ungerade Nummerierung) ist ebenso günstig möglich wie vor dem Haus Obergasse 2.

Nachdem der Antrag von **Herrn Wagner** verlesen wird, weist **Ortsvorsteher Euler**, im Auftrag von Herrn Steinmüller, auf die unzufriedene Parksituation im Bereich der Kleinlindener Straße Hausnummer 8 bis 12 hin, da jüngst ein Gelenkbus - bedingt durch die Parksituation – die Straße nicht durchfahren konnte.

Herr Karger hält die Parksituation in der Untergasse im Allgemeinen für nicht so gut, da nach der Straßenerneuerung eine „sehr knappe“ Kennzeichnung der Parkplätze vorgenommen wurde. Bedingt durch die schlechte Parksituation könne man beobachten, dass vor allem unter der Woche viele Anwohner auf den Mehrzweckhallenparkplatz ausweichen, um dort zu parken.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Mitteilungen und Anfragen**

6.1 **Nahverkehrsplan**

Ortsvorsteher Euler berichtet kurz, dass der Magistrat in seiner gestrigen Sitzung den Nahverkehrsplan auf den parlamentarischen Weg gebracht habe und die Stadtverordneten darüber in ihrer Februar-Sitzung beraten werden. Sehr

erfreulich sei, dass, bis auf die angesprochene Haltestelle an der Landesstraße L 3451, alle Anregungen des Ortsbeirates Allendorf im Nahverkehrsplan umgesetzt wurden. Um Missverständnisse auszuschließen habe er zu den Haltestellenbezeichnungen angeregt, dass die neue Haltestelle, die am Ortseingang entstehen soll, in „Altes Gericht“ umbenannt werden sollte, da dies eine eindeutige und nicht verwechselbare Straßennamenbezeichnung sei. Auf seine Nachfrage hin, ob alle mit diesem Vorschlag einverstanden wären, ergeben sich keine Einwände.

6.2 Volkstrauertag

Ortsvorsteher Euler findet es schade, dass die Beteiligung der Ortsbeiratsmitglieder am Volkstrauertag sehr dürftig war und hofft, dass am Ewigkeitssonntag mehr Mitglieder anwesend sein werden.

6.3 Geschlossene Toilette auf dem Friedhof

Herr Wagner kritisiert, dass die Toilette auf dem Friedhof verschlossen war und ist der Auffassung, dass man dies nicht so hinnehmen könne. Auch lag in der Ecke der Toilette erneut wieder der Obdachlose Manfred Tamm, der den ganzen Bereich vor der Friedhofskapelle mit Müll und Fäkalien verschmutze. Da das Problem bei der Stadtverwaltung bekannt sei, wird das Ordnungsamt erneut gebeten, Kontrollen durchzuführen und über den Betreuer eine nachhaltige Lösung (mindestens Platzverweis) zu finden.

Ortsvorsteher Euler ergänzt, dass er das Ordnungsamt bereits verständigt habe und das Friedhofsamt daraufhin um Reinigung gebeten wurde. Er hoffe inständig, dass insbesondere am Ewigkeitssonntag darauf geachtet werde, dass der Friedhof sauber sei.

6.4 Parksituation Triebstraße

Ortsvorsteher Euler verweist auf eine E-Mail von Herrn Pausch betreffend eines Lösungsvorschlages zur Parksituation in der Triebstraße und informiert, dass er dieses Thema in der nächsten Ortsbeiratssitzung auf die Tagesordnung nehmen werde. Zuvor werde er mit den Anwohnern und der Feuerwehr Gespräche führen.

6.5 Korrespondenz zwischen Ortsvorsteher Euler und dem Regierungspräsidenten

Ortsvorsteher Euler informiert, dass er eine E-Mail an den RP gesandt habe mit der Bitte, den alten Deponiezaun, für den ein neuer zurück gesetzter Zaun installiert wurde, entfernen zu lassen. Die Beibehaltung des alten Zaunes sei nie in Ortsterminen Gegenstand gewesen.

Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

6.6 Baustelle im Neubaugebiet

Herr Karger bezieht sich auf die Baustelle im Neubaugebiet und bittet um Sicherstellung, dass die Allendorfer Straße und der Gehweg in Zukunft sauber gehalten werden. **Ortsvorsteher Euler** erklärt, dass ein Anwohner bestätigen konnte, dass die Firma Faber und Schnepf jeden Abend die Straße reinigt, allerdings durch die Pflügearbeiten eines Kleinlindener Landwirtes die Straßen verunreinigt wurden.

Über die Angelegenheit wird kurz beraten.

7. Bürgerfragestunde

7.1 Provisorischer Weg zwischen Gehweg Am Gallichten/Kleinlindener Straße und Allendorfer Straße

Herr Kurt Heller teilt mit, dass der provisorische Weg zwischen dem Gehweg Am Gallichten / Kleinlindener Straße und der Allendorfer Straße lt. Auskunft eines Poliers der Firma Faber und Schnepf alsbald beseitigt werden soll. Da dieser Weg aber der Barrierefreiheit dient und die Rollstuhl-, Fahrradfahrer und Gehbehinderte mit Rollator die 4-stufige Treppe nicht benutzen können, sollte hier durch eine Rampe oder eine andere intelligente Lösung Abhilfe geschaffen werden. Auch weist er darauf hin, dass bei der Schaffung des Kreisels in jedem Fall eine Gehweganbindung von Allendorf nach Kleinlinden vorgesehen werden müsste.

7.2 Veränderte Verkehrssituation an der Einmündung K 21 und L 3451

Nachdem **Herr Roland Schulz** um Auskunft bittet, wer seinerzeit die Veränderung der Verkehrssituation an der Einmündung der Kreisstraße K 21 in die Landesstraße L 3451 veranlasst habe und wie der Ortsbeirat dazu steht, informiert Ortsvorsteher Euler über die Beratung und den Beschluss im Ortsbeirat und berichtet, dass der Magistrat die Beschwerde des Ortsbeirates an Hessen Mobil weitergegeben habe.

7.3 Rundwanderweg / Zaunverlauf

Herr Roland Schulz beschwert sich über die aktuelle Zaunsituation im Bereich des Aussichtsgipfels. Ortsvorsteher Euler schließt sich dem an und verweist auf die Korrespondenz mit dem Regierungspräsidium, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

In der folgenden Beratung erklärt **Ortsvorsteher Euler**, dass er, sowie der Weg offiziell geöffnet werde, kurzfristig einen Ortsbesichtigungstermin organisieren werde, um sich die Angelegenheit vor Ort anschauen zu können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Ortsvorsteher Euler** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 20. Januar 2015 um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 11. Januar 2014, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart